



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 31.08.14

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

This is your life - Staunen

Programmablauf:

Die Bibelstelle „Wer mich sucht, wird mich finden“ macht uns oft zornig. Wir haben das Gefühl, dass wir Gott suchen, aber er lässt sich einfach nicht finden. Gottes Unsichtbarkeit ist eine der größten Herausforderungen für uns. Oft sind wir von Dingen überzeugt, von denen wir im Nachhinein merken, dass sie falsch waren. Außerdem sind wir Meister im Verdrängen – wir fokussieren uns auf einige wenige Dinge und blenden das andere aus.

Kein Wunder also, dass wir Schwierigkeiten haben, Gott zu finden. Denn Gott ist leise und unsichtbar. Es bedarf einer Entscheidung, ihn wirklich suchen und finden zu wollen – mit allen Konsequenzen.

In **2. Mose 3,1-5** begegnet Gott Mose in Gestalt eines brennenden Dornbusches. Der Busch brennt, aber verbrennt nicht. Mose nimmt sich die Zeit genau hinzusehen und findet dann Gott in dem Busch. Nur weil er ernsthaft sucht und sich dem Busch nähert, um ihn genauer zu betrachten, findet er Gott. Umkehr ist nötig, um Dinge neu zu sehen!

**Nur, wenn wir uns Zeit nehmen, können wir Gott begegnen.
Und nur wenn wir Gott erwarten, können wir ihn entdecken.**

In **Matthäus 18,3** sagt Jesus: Nur wenn wir werden wie die Kinder, kommen wir in Gottes neue Welt. Kinder können noch staunen und tatsächlich hinsehen. Sie haben Zeit und verstehen, dass die Welt voller Wunder ist. Mit ihrem Staunen und ihrer Bereitschaft zu entdecken begreifen sie viel mehr von Gott als Erwachsene. Erwachsene haben oft verlernt, Außergewöhnliches zu erwarten.

Vier Schritten vom Suchen zum Finden:

- Komm in den Suchmodus
- Untersuche
- Staune
- Finde





Drei Methoden sind hilfreich:

1. Nimm dir Zeit. Wenn du dir keine Zeit nimmst, um Gott zu suchen, kommst du nicht ins Staunen und kannst ihn auch nicht finden.
2. Spiele das Was-Wäre-Wenn Spiel. Was wäre zum Beispiel, wenn Jesus nicht auferstanden wäre? Stelle dir selbst kritische Fragen, komm ins Nachdenken und lass dich von der Magie des Alltags berühren.
3. Blicke zurück auf dein Leben und mache dir bewusst, welche Dinge „merk“würdig waren. Gott ist schon längst da in deinem Leben!

Reflexionsfragen:

- Hast du noch die Fähigkeit, fasziniert zu sein von Alltagsdingen?
- Was hindert dich daran, genau hinzuschauen und dir Zeit zum Suchen zu nehmen?
- Hast du Angst davor, was passiert, wenn du Gott wirklich begegnest?
- Glaubst du noch, dass sich Staunen lohnt?

Praktische Übungen:

- Nutze eine tägliche Zeit der Stille, um Gott bewusst zu suchen.
- Entdecke die Sehnsucht wieder, ihn wirklich finden zu wollen.
- Bitte Gott, dir dabei zu helfen, ihn zu entdecken.
- Ermutigt euch in der Smallgroup, den Mut zum Suchen und Finden aufzubringen.

